

Fachtagung

**Die Juniorprofessur zwischen
Anspruch und Wirklichkeit**

Neue und traditionelle Wege
wissenschaftlicher Qualifizierung
im Vergleich

29.–30. September 2014, Berlin

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



20 Jahre

CHE

Centrum für
Hochschulentwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gestaltung der Post-doc-Phase und die Aussichten Promovierter auf eine Karriere in der Wissenschaft zählen zu den brisanten Themen der laufenden hochschulpolitischen Debatte. Angesichts des hohen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse, kurzer Vertragslaufzeiten und des meist fehlenden Tenure Track werden die Erfolgsaussichten des deutschen Wissenschaftssystems im internationalen Wettbewerb um die besten Köpfe zunehmend kritisch gesehen. Zu lang sei die Phase bis zur Erlangung der Berufungsfähigkeit auf dem traditionellen Weg der Habilitation, zu klein die Anzahl neuer Qualifizierungsstellen für Promovierte, zu gering die Chance auf eine Universitätsprofessur und damit auf selbstständiges Forschen und Lehren.

Gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung haben das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) und das gemeinnützige Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Juniorprofessur (DGJ) im Rahmen eines Forschungsprojektes neue und traditionelle Wege der wissenschaftlichen Qualifizierung und Karriere an deutschen Universitäten einer vergleichenden Analyse unterzogen. Das HoF widmete sich der aktuellen Situation promovierter Nachwuchswissenschaftler/-innen, die sich für einen Verbleib in der Wissenschaft entschieden haben. Untersucht wurden Motive zum Verbleib in der Wissenschaft, Arbeitsaufgaben, Beschäftigungsbedingungen und Karrierezielen. Einblick in die berufliche Zukunft jenseits der Post-doc-Phase bietet das CHE, das Karriereverläufe ehemaliger Juniorprofessor/-innen in Gegenüberstellung zu tradierten Karrieremodellen in der Wissenschaft untersucht hat.

Die Tagung versteht sich als Diskussionsforum für Vertreter aus Hochschulpolitik und -praxis, Förderorganisationen, Nachwuchswissenschaftler/-innen und Hochschulforscher/-innen. Gemeinsam wollen wir Problemlagen im universitären Qualifizierungs- und Beschäftigungssystem zwischen Promotion und Professur identifizieren sowie hochschulpolitische Handlungsfelder und Lösungsansätze herausarbeiten. Dabei soll Aspekten der Chancengerechtigkeit im Hinblick auf soziale Herkunft, Staatsangehörigkeit, familiäre Situation und Geschlecht die besondere Aufmerksamkeit gelten.

Zu dieser Diskussion laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Michaela Kuhnhenne
Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Anke Burkhardt
HoF/Projektleitung

Dr. Sigrun Nickel
CHE/Projektleitung

	<p>Montag, 29. September 2014</p>		
ab 11.00 Uhr	Anreise, Anmeldung und Imbiss		
12.00 Uhr	<p>Begrüßung</p> <p>Dr. Michaela Kuhnhenne, Hans-Böckler-Stiftung</p>	16.00 Uhr	<p>Vertiefung 1</p> <p>Traditionelle Qualifizierungswege</p> <p>Erfolgsfaktoren für eine wissenschaftliche Karriere – Ergebnisse einer Habilitiertenbefragung Dr. habil. Christina Gross, Universität Konstanz</p>
12.10 Uhr	<p>Ergebnisse des Forschungsprojekts „Die Juniorprofessur – Vergleichende Analyse neuer und traditioneller wissenschaftlicher Qualifizierungswege“</p> <p>Einführung</p> <p>Nachwuchsförderung und Karriereperspektiven in der Wissenschaft im aktuellen hochschulpolitischen Kontext Dr. Anke Burkhardt, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)</p> <p>Die Juniorprofessur im Vergleich zu traditionellen wissenschaftlichen Karrierewegen I:</p> <p>Die Sicht von Nachwuchswissenschaftler/-innen Annika Rathmann (HoF)</p> <p>Die Juniorprofessur im Vergleich zu traditionellen wissenschaftlichen Karrierewegen II:</p> <p>Die Sicht von Professor/-innen Dr. Sigrun Nickel, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)</p> <p>Kommentar zu den Ergebnissen aus der Perspektive einer ehemaligen Juniorprofessorin Prof. Dr. Uta Herbst, Universität Potsdam</p> <p>Moderation: Prof. Dr. David Gross, Universität Freiburg, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Juniorprofessur (DGJ)</p>		<p>Promotionsbedingungen heute – Erkenntnisse aus dem ProFile-Projekt Jakob Tesch, Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ)</p> <p>Mobilität und Drop out beim wissenschaftlichen Nachwuchs Dr. Ramona Schürmann, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)</p> <p>Moderation: Dr. Martin Winter (HoF)</p>
		17.30 Uhr	Kaffeepause
		17.45 Uhr	<p>Vertiefung 2</p> <p>Wissenschaftskarrieren im internationalen Vergleich</p> <p>Hasard oder Laufbahn – Akademische Personalstrukturen in internationalen Vergleich Dr. Karin Zimmermann, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), Gastwissenschaftlerin der AG Wissenschaftspolitik</p> <p>Das neue wissenschaftliche Karrierepfad –Modell in Österreich : Ein Vorbild für Deutschland? Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrizk, Vizepräsidentin der Universität Wien</p> <p>Moderation: Dr. Sigrun Nickel (CHE)</p>
15.30 Uhr	Kaffeepause	19.00 Uhr	Abendessen

	<p>Dienstag, 30. September 2014</p> <p>Parallele Panels</p> <p>9.00 Uhr Vertiefung 3 Gender und Familie Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt von CHE und HoF Sarah Berndt (HoF)/Sindy Duong (CHE)</p> <p>Wo liegt der Schlüssel zur Erhöhung des Frauenanteils an Professuren? Dr. Andrea Löther, Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS)</p> <p>Bessere Gleichstellung durch gendersensible Hochschulsteuerung – Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt EQUISTU Dr. Melanie Roski, Technische Universität Dortmund</p> <p>Moderation: Anneliese Niehoff, Universität Bremen, Vorstand der Bundeskonferenz der Frauenbeauftragten (BuKoF)</p> <p>Vertiefung 4 Soziale Herkunft und Migration Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt von CHE und HoF Dr. Anke Burkhardt (HoF)/Vitus Püttmann (CHE)</p> <p>Die soziale Herkunft von Professor/-innen Dr. des. Christina Möller, Universität Paderborn</p> <p>Internationale Juniorprofessor/-innen: Ausgewählte Ergebnisse aus Projekt „Internationale Mobilität und Professur“ Prof. Dr. Aylá Neusel, INCHER, Universität Kassel</p> <p>Moderation: Dr. Boris Schmidt, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin</p>	<p>10.30 Uhr</p> <p>11.00 Uhr</p> <p>12.50 Uhr</p> <p>13.00 Uhr</p>	<p>Imbiss</p> <p>Wissenschaftspolitische Diskussion „Too young to die“ – Zukunftsperspektiven der Juniorprofessur</p> <ul style="list-style-type: none"> – Dr. Sabine Behrenbeck, Leiterin der Abteilung Tertiäre Bildung beim Wissenschaftsrat (WR) – Sonja Bolenius, Referatsleiterin für Hochschul- und Wissenschaftspolitik beim Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) – Dr. Dorothee Buchhaas-Birkholz, Leiterin der Abteilung Wissenschaftlicher Nachwuchs beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – Kai Gehring, wissenschaftspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen – Prof. Dr. Ulrich Rüdiger, Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) – Prof. Dr. Ulrich Schollwöck, Erster Vizepräsident des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) – Prof. Dr. Stefan Stieglitz, Vorstand der deutschen Gesellschaft für Juniorprofessur (DGJ) <p>Moderation: Martin Spiewak, Redakteur bei der Wochenzeitung „DIE ZEIT“</p> <p>Ausblick und Verabschiedung Dr. Anke Burkhardt, Projektleitung (HoF) Dr. Sigrun Nickel, Projektleitung (CHE)</p> <p>Tagungsende</p>
--	---	---	--

Veranstalter: Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) und dem gemeinnützigen Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Veranstaltungs-ort: Hotel Aquino Tagungszentrum
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin-Mitte

Anmelde-schluss: **15. September 2014**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Ablauf der Anmeldefrist mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Organisation/Anmeldung: Hans-Böckler-Stiftung
Bereich Personal/Verwaltung/Justizariat
Eva Jacobs
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-118
Fax: +49 (0)211 7778-4118
Jennifer-Buesen@boeckler.de

Hinweis: Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Anreise: Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Hotel: Unter dem Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ wurde für Sie in folgendem Hotel ein Zimmerkontingent vom 28.–30. September 2014 gebucht:
– Mercure Hotel Berlin City
Invalidenstr. 38
10115 Berlin
Einzelzimmer inkl. Frühstück €104.00 pro Nacht, zu buchen bis zum 15. August 2014 unter +49 (0)30 30826-919 oder h5341-re1@accor.com

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de